

# Pflanzenliste für höhere Mittelgebirgslagen

## 1. Gehölze für die freie Landschaft und die Ortslage

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Standort
----------------	-------------------------	----------

<b>Bäume 1. Ordnung</b>		Größe im Endstadium max. 20-40m
Bergahorn	Acer pseudoplatanus	N; Bw
Bergulme	Ulmus glabra	N
Esche	Fraxinus exelsior	F; U
Rotbuche	Fagus sylvatica	N
Spitzahorn	Acer platanoides	N
Stieleiche	Quercus robur	N
Winterlinde	Tilia cordata	N; WL

<b>Bäume 2. Ordnung</b>		Größe im Endstadium max. 10-20m
Eberesche	Sorbus aucuparia	N
Hainbuche	Carpinus betulus	N
Sandbirke	Betula pendula	N
Schwarzerle	Alnus glutinosa	F; U
Weißweide	Salix alba	U
Wildapfel	Malus communis	N; Bw
Wildbirne	Pyrus communis	N;
Wildkirsche	Prunus avium	N; F; Bw

<b>Großsträucher</b>		Größe im Endstadium max. 4-10m
Faulbaum	Rhamnus frangula	F; Bw
Grauweide	Salix cinerea	N
Haselnuß	Corylus avellana	N; Bw
Salweide	Salix caprea	N; Bw
Weißdorn	Crataegus monogyna	N; F

<b>Sträucher mittlerer Höhe</b>		Größe im Endstadium max. 2-4m
Gemeiner Schneeball	Viburnum opulus	F; U
Hundsrose	Rosa canina	N; Bw
Öhrchenweide	Salix aurita	F
Roter Holunder	Sambucus racemosa	N
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	N
Roter Hartriegel	Cornus sanguinea	N
Schottische Zaunrose	Rosa rubiginosa	N; Bw

Kurzzeichen: N Normaler Standort      U Uferbereich      Bw Bienenweide  
 F Feuchter Standort

## 2. Pflanzen zur Haus- und Wandbegrünung in der Ortslage

### 2.1 Kletterpflanzen

<b>Kletterpflanzen, die <u>ohne</u> Kletterhilfe auskommen</b>	
Efeu	Hedera helix
Wilder Wein	Parthenocissus tricuspi. 'Veitchii'

<b>Kletterpflanzen, die <u>eine</u> Kletterhilfe benötigen</b>	
Geißblatt (Jelängerjelier)	Lonicera carpifolium
Waldrebe, Clematis	Clematis vitalba
Kletterrose (rosa)	Rosa spec.

<b>Spalierobst (nur zur Wandbegrünung)</b>	
Apfel z.B. Cox Orange	
Birne z.B. Alexander Lucas	

## 3. Obstbäume als Hochstamm

<b>Äpfel</b>		
Brettacher	Jakob Fischer	Rheinischer Bohnapfel
Eifeler Rambur	Jakob Lebel	Rheinischer Winterrambur
Erbachhofer Mostapfel	Kaiser Wilhelm	Rote Sternrenette
Gelber Edelapfel	Luxemburger Renette	Schöner von Boskoop
Graham, Jubiläumsapfel	Porzenapfel	Wiesenapfel
<b>Birnen</b>		
Alexander Lucas	Gellerts Butterbirne	Gute Graue
Pleiner Mostbirne		
<b>Zwetschgen</b>		
Deutsche Hauszwetschge	Große Grüne Reneclaud	
<b>Süßkirschen</b>		
Schneiders späte Knorpelkirsche	Büttners rote Knorpelkirsche	

### Wuchsformen

#### **Hochstamm (H)**

z.B. Eiche  
Esche

Stammhöhe 160-180cm



#### **Leichte Heister**

z.B. Hainbuche  
Rotbuche

Liefergröße 100-150cm



#### **Heister (Hei)**

z.B. Bergahorn

Liefergröße 125-150cm  
150-200cm



#### **Sträucher**

z.B. Haselnuß  
Weißdorn

Liefergröße 70-90cm



## Sortenliste mit Kurzbeschreibung

### 1. Äpfel

#### **Brettacher**

Tafel- und Wirtschaftsobst

Frucht: Große bis sehr große Früchte, plattrund, schwach gerippt. Schale gelblichgrün mit rötlichen Bäckchen. Fruchtfleisch fast weiß, saftig.

Ernte: Anfang bis Mitte Oktober, Genussreife Ende November bis März.

Wuchs: Große, breite, lichte Krone.

Standort: Nur an **geschütztem, sonnigen Standort !**

Ist ein schlechter Pollenspender.

#### **Eifeler Rambur**

Tafel-, Wirtschafts- und Mostobst

Frucht: Große Früchte, stumpf kegelförmig. Schale kräftig gelb mit roten Streifen. Fruchtfleisch grünlich-gelblich-weiß, fest, mittlerer Saftgehalt mit ausgewogenem Zucker-/Säureverhältnis.

Ernte: Oktober, Genussreife November bis April.

Wuchs: Sehr stark wachsender Baum. Nur wenig Pflege erforderlich.

Standort: Besonders auch für Höhenlagen der Mittelgebirge geeignet.

Sonstiges: Robuste und großfrüchtige Vielzwecksorte.

#### **Erbachhofer Mostapfel**

Mostobst

Frucht: Kleine, hochgebaute Früchte, dunkelrot. Fruchtfleisch weißlich-gelb, würzig.

Ernte: ab Ende September. Hohe und regelmäßige Erträge.

Wuchs: Schmale hohe Krone.

Standort: **Nicht auf Tonböden !**

Befruchter: z.B. Graham,...

Sonstiges: Guter Koch- und Brennapfel.

#### **Gelber Edelapfel**

Tafel- und Wirtschaftsobst

Frucht: Große, breitrunde Frucht, gelbe Schale, fast weißes Fruchtfleisch, kräftig-säuerlich. Diabetikerapfel. Früher als bester Backapfel bekannt.

Ernte: Ende September, Genussreife bis Januar.

Wuchs: Große, flache Krone.

Standort: **Windgeschützte Lagen und gute Böden** erforderlich !

#### **Graham** (Grahams Jubiläumsapfel)

Tafelobst

Frucht: Große Früchte, Schale hellgelb, Druckempfindlich, Fleisch gelblich-weiß, saftig, weinsäuerlicher Geschmack, „Bäckerapfel“.

Ernte: Mitte September, Genussreife bis Ende Oktober, nicht lagerfähig, wird mehlig.

Wuchs: Kugelige Krone, starker Wuchs.

Standort: Bevorzugt leichte Böden, auf nasskalten Böden anfällig für Stippe.

Sonstiges: Guter Pollenspender !

#### **Jakob Fischer**

Tafel- und Wirtschaftsobst

Frucht: Sehr große Früchte, Schale hellgelb, rot marmoriert, süßlich-fruchtiger Geschmack, wohlschmeckender Tafelapfel. Fruchtfleisch wird an der Luft schnell braun.

Wuchs: Breitpyramidale Krone, starker Wuchs. Nur wenig Pflege erforderlich.

Befruchter: z.B. James Grieve,... Ist selbst kein Pollenspender.

#### **Jakob Lebel**

Tafel- und Wirtschaftsobst

Frucht: Große Früchte, Fleisch gelblich-weiß, sehr saftig, säuerlich, Schale gelblich-grün, rot geflammt. Frucht fällt vorzeitig. Guter Back- und Mostapfel.

Ernte: Mitte September, Genußreife bis Januar.

Wuchs: Schirmartig, überhängende Krone.  
Standort: Frostempfindlich. Nicht für nasse Böden!  
Sonstiges: Kein Pollenspender.

**Kaiser Wilhelm** Tafel- und Wirtschaftsobst  
Frucht: Große Früchte, grünelbe Schale, sonnenseits verwaschen rotgestreift, Fruchtfleisch gelblich-weiß, fest. Früchte nicht windfest!  
Ernte: Anfang bis Mitte Oktober, Alternierend!  
Wuchs: Große breite Krone, starkwachsend. Nur wenig Pflege erforderlich. Nur Auslichten!  
Sonstiges: Ist ein schlechter Pollenspender. Nur in Obstbauklima empfehlenswert.

**Luxemburger Renette** Tafel- und Wirtschaftsobst  
Frucht. Mittelgroße bis große Frucht, Schale blass grün bis blass grünlich gelb. Fruchtfleisch grünlich weiß bis gelblich weiß mit ausgeprägtem mildsüßem Aroma, wohlschmeckender Apfel.  
Ernte: Oktober bis November, Genussreife November bis März.  
Wuchs: Großwüchsiger Baum.  
Sonstiges: robuster Apfel, gegen Krankheiten widerstandsfähig, besonders für Höhenlagen geeignet, **in rauen Lagen windgeschützter Standort** erforderlich.

**Porzenapfel** Wirtschafts- und Mostapfel  
Frucht. Mittelgroße Früchte, strohgelb schwach rötlich gestreift, Fruchtfleisch weiß, herbsäuerlich, würzig.  
Ernte: im Oktober, Verarbeitung bis Dezember.  
Wuchs: breit, pyramidale Krone, starker Wuchs.  
Sonstiges: widerstandsfähig, frosthart, guter Mostapfel, gute Befruchtersorte (Spätblüher).

**Rheinischer Bohnapfel** Wirtschafts- und Mostapfel  
Frucht: Kleine bis mittelgroße Früchte, gelbgrün und bräunlichrot gestreift, Fruchtfleisch fest, säuerlich und schwach süß. **Sehr guter Mostapfel.**  
Ernte: Ende Oktober bis Anfang November. Genussreife von Februar bis Juni.  
Wuchs: Breitkugelige Krone, starkwachsend. Nur wenig Pflege erforderlich.  
Sonstiges: Etwas anfällig für Schorf, Krebs auf nassen Böden. Kein Pollenspender.

**Rheinischer Winterrambur** Tafel-, Wirtschafts- und Mostobst  
Frucht: Sehr große Früchte, ungleichmäßig flachrund, eine Kante. Schale hellgelb, sonnenseits stark marmoriert, kräftiger Geruch, Fruchtfleisch saftig.  
Ernte bis Mitte Oktober, Genussreife bis Februar. Vollertrag erst nach 10 Jahren.  
Wuchs: Große, weitausladende Krone, vor der Ernte tief herabhängende Äste. Nur wenig Pflege erforderlich.  
Befruchter: z.B. James Grieve, Rote Sternrenette, ....  
ist selbst ein schlechter Pollenspender.

**Rote Sternrenette** Tafel- und Wirtschaftsobst  
Frucht: Mittelgroße, fast kugelförmige Früchte, Schale rot mit zahlreichen typischen Roststernen (Name), Fruchtfleisch mittelfest, etwas parfümierter Geschmack. Früchte nicht windfest !  
Ernte: Ende September bis Anfang Oktober, Genussreife bis Dezember.  
Wuchs: Breitpyramidale Krone. Schnitt für bessere Verzweigungen erforderlich.  
Sonstiges: Späte und lange Blüte, Gute Befruchtersorte !

### **Schöner von Boskoop**

Tafel- und Wirtschaftsobst

- Frucht: Große Früchte mit rauher grünlich-gelber orange-rot gestreifter Schale.  
Ernte: Ende September, Genussreife November bis Februar.  
Wuchs: Breite, sparrige Krone. Nur wenig Pflege erforderlich.  
Sonstiges: Anfällig für Schorf, Blutläuse und Stippe. Blüte stark **spätfrostempfindlich**.  
Befruchter: z.B. James Grieve, Klarapfel, ...  
ist selbst ein schlechter Pollenspender.

### **Wiesenapfel**

Wirtschafts- und Mostobst

- Frucht: mittelgroße Früchte, grün, grüngelb, rot, Fruchtfleisch weiß, fest, saftig, säuerlich.  
Ernte: Oktober, Genussreife November bis März, frühzeitige und regelmäßige Erträge.  
Wuchs: Große, breitausladende Krone, starker Wuchs, geringer Pflegebedarf.  
Sonstiges: Robuste Sorte, widerstandsfähig, froshart, Mostapfel, gute Befruchtersorte, Lokalsorte der Region Trier.

## **2. Birnen**

### **Alexander Lucas**

- Frucht: Große stumpf kegelförmige Frucht, saftig, süß-säuerlich, druckempfindlich.  
Ernte: Im September, Genussreife von Oktober - Januar, lagerfähig bis Februar. Erträge mittel, unregelmäßig, empfindlich in der Blüte.  
Wuchs: Baum mittelstark; hochgebaute Krone.  
Standort: In Höhenlagen windgeschützte Standorte erforderlich.  
Sonstiges: Beste Fruchtqualität nur in wärmeren, geschützten Lagen mit leichten Böden. Geeignet für Frischverzehr und Konserve.

### **Gute Graue**

- Frucht: Früchte klein bis mittelgroß. Fruchtfleisch hellgelb, saftig, schmelzend, aromatisch, rasch teigig werdend.  
Ernte: Im September, nicht lange genussfähig. Erträge hoch bis sehr hoch, spät einsetzend, alternierend.  
Wuchs: Baum starkwüchsig, lange kräftige Triebe, breitkronig. Baum wird sehr alt.  
Standort: Verhältnismäßig geringe Ansprüche an Boden und Klima. Bis in hohe Lagen geeignet.  
Sonstiges: Robuste, mittelfrühe Sorte für den Hausgarten, für Frischverzehr, Konserve und Dörrfrucht.

### **Gellerts Butterbirne**

- Frucht: Form variabel, grünlichgelb mit verwaschenem Rot, schmelzend, sehr saftig, mit gutem Aroma, wenig druckempfindlich.  
Ernte: Mitte bis Ende September, Genussreife 3 bis 4 Wochen.  
Wuchs: Baum starkwüchsig und steil, bei Vollertrag schwächer.  
Standort: In Höhenlagen windgeschützte Standorte, nicht auf schweren, kalten Böden.  
Sonstiges: Bei guter Pflege eine der besten Herbstbirnen. Guter Pollenspender. Verwendung für Frischverzehr und Konservenfrucht.

### **Pleiner Mostbirne**

- Frucht: Kleine bis mittelgroße Früchte.  
Ernte: Mitte Oktober, hohe Erträge.  
Wuchs: Baum mittelstark bis stark wachsend.  
Sonstiges: Geringe Anfälligkeit gegen Krankheiten und Schädlinge.

## Pflanzenanleitung

### Maßnahmen nach dem Empfang der Bäume und Sträucher

Sofern die Wurzeln der Pflanzen angetrocknet sind, müssen sie schnellstens gewässert werden.

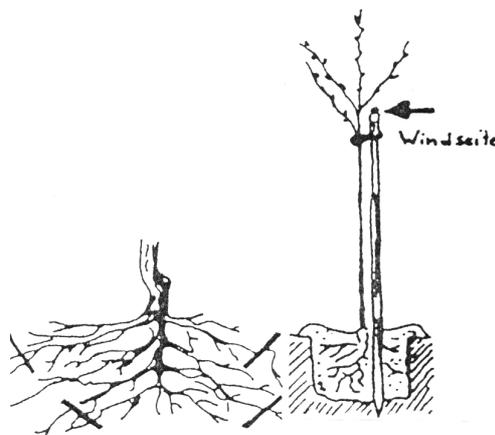
- Bei Pflanzung innerhalb von zwei Tagen Wurzelbereiche der Pflanzen frostfrei, windgeschützt mit feuchten Tüchern oder Säcken abgedeckt lagern.
- Bei größerer Pflanzenmenge, die eine längere Pflanzarbeit benötigt, müssen die Bäume und Sträucher in lockeres Erdreich eingeschlagen und gewässert werden. So versorgt können die Gehölze auch Frostperioden überstehen und nach und nach bis in das Frühjahr gepflanzt werden.

### Pflanzgrube

Die Pflanzgrube ist ca. ein Drittel breiter als der Wurzelteller, zwei Spaten tief (etwa 40 cm) ausheben, Untergrund nochmals spatentief lockern. Der Aushub kann mit reifer Komposterde oder krümeliger Gartenerde verbessert werden. **Keinen** Dünger, Stallmist oder halbverroteten Kompost beimischen (Verbrennungen, Wurzelfäulnis!)

### Baumpfahl

Zuerst auf die dem Wind zugewandten Seite den Baumpfahl setzen, um Wurzelschädigungen zu vermeiden. Der Pfahl soll 10 cm Abstand zum Baumstamm haben und unter den Kronentrieben enden. Bei imprägnierten Pfählen sollen die Wurzeln den Pfahl nicht berühren.



### Wurzelschnitt

Alle beschädigten Wurzeln bis oberhalb der Schadstelle zurückschneiden (ganz besonders wichtig bei Walnußbäumen). An stärkeren Wurzeln die Enden mit einem scharfen Messer anschneiden. Schnittfläche muss nach unten zeigen. Die feinen Faserwurzeln müssen erhalten werden.

### Einpflanzen

Den Erdaushub zwischen und auf die Wurzeln geben. Den Baum mehrmals leicht hochziehen (schütteln), damit das Erdreich zwischen die Wurzeln läuft. Der Wurzelhals (Veredlungsstelle) muss über der Erde bleiben. Die Erde vorsichtig andrücken, ohne die Wurzeln zu beschädigen. Eine Gießmulde bilden, die mindestens 10 l Wasser fasst. Den Baum angießen und die Baumscheibe mit Stroh oder Holzkompost abdecken. Den Baum mit einem Band (z.B. Kokosschnur) mit einer Achterschleife (nicht zu fest) anbinden. Obstbäume sollten mit einem Wühlmausschutz gepflanzt werden. Dabei wird ein Drahtgeflecht um den Wurzelballen gelegt und zum Stammansatz gezogen.

### Schutz gegen Wildverbiß

Den Baum durch eine 120 cm hohe Wildschutzspirale oder Drahtthuse aus engmaschigem Drahtgeflecht schützen. (Spirale ist kein Schutz gegen Weidevieh!)

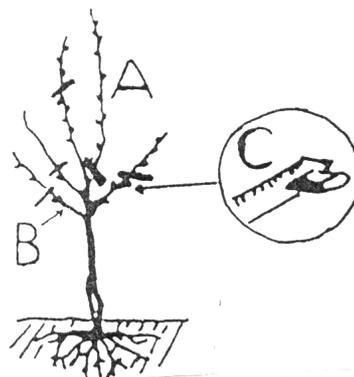
### Kronenschnitt bei Obstbäumen

Die Obstbäume im Frühjahr nach der Pflanzung schneiden.

Für den Kronenaufbau werden benötigt:

- ein Mitteltrieb, deshalb Konkurrenztrieb (A) entfernen
- drei bis vier nicht zu steil stehende, gut verteilte Seitentriebe (B).

Den schwächsten für die Kronenbildung gewählten Seitentrieb um die Hälfte auf ein nach außen stehendes Auge (C) einkürzen. Übrige Seitentriebe in gleicher Höhe zurückschneiden. Den Mitteltrieb etwa handhoch über den Seitentrieben einkürzen. Mit scharfem Werkzeug sauber schneiden !

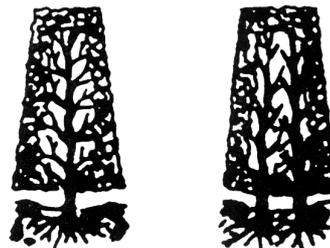


## Wie werden Hecken gepflanzt?

Zuerst wird ein Graben spatentief und ca. 1,5 spatenbreit ausgehoben. Dann die Heckenpflanzen in den Graben stellen, den Graben mit Erdreich auffüllen, die einzelnen Pflanzen ausrichten und leicht andrücken, danach den Graben mit dem restlichen Boden auffüllen.

Pflanzen pro laufenden Meter Hecke:    Rotbuche    4 Stück  
   Hainbuche    4-5 Stück  
   Weißdorn    4 Stück

Die Hecke kann einreihig oder doppelreihig gepflanzt werden.



## Der Heckenschnitt

Um einen guten Lichteinfall und somit einen optimalen Austrieb zu gewährleisten, sollte die Hecke immer trapezförmig (unten breiter – oben schmaler) geschnitten werden.

## Das Nachbarrecht in Rheinland-Pfalz (Auszug)

### Grenzabstände für Bäume, Sträucher und einzelne Rebstöcke (§ 44)

Eigentümer und Nutzungsberechtigte eines Grundstücks haben mit Bäumen, Sträuchern und einzelnen Rebstöcken von den Nachbargrundstücken, vorbehaltlich des § 46, folgende Abstände einzuhalten:

1. mit Bäumen (ausgenommen Obstbäume), und zwar

a) sehr stark wachsenden Bäumen mit artgemäß ähnlicher Ausdehnung wie

Bergahorn	Rotbuche	<b>Grenzabstand: 4m</b>
Roßkastanie	Spitzahorn	
Stieleiche	Esche	
Sommerlinde	Traubeneiche	
Winterlinde	Silberweide	
Bergulme	Feldulme	

b) stark wachsenden Bäumen mit artgemäß ähnlicher Ausdehnung wie

Weißbirke	Schwarzerle	<b>Grenzabstand: 2m</b>
Hainbuche	Vogelkirsche	
Vogelbeere	Mehlbeere	

2. mit Obstbäumen und zwar

a) Walnußsämlingen **Grenzabstand: 4m**

b) Kernobstbäumen, auf stark wachsenden Unterlagen veredelt, **Grenzabstand: 2m**  
sowie Süßkirschenbäumen und veredelten Walnußbäumen.

3. mit Sträuchern (ausgenommen Beerenobststräucher) und zwar

a) stark wachsenden Sträuchern mit artgemäß ähnlicher Ausdehnung wie

Haselnuß	Salweide	<b>Grenzabstand: 1m</b>
Feldahorn	Korbweide	
Roter Hartriegel	Hanfweide	
Weißdorn	Schwarzer Holunder	
Liguster	Roter Holunder	
Wolliger Schneeball	Gemeiner Schneeball	

### Grenzabstände für Hecken (§ 45)

(1) Der Eigentümer und der Nutzungsberechtigte eines Grundstücks haben mit Hecken gegenüber den Nachbargrundstücken, vorbehaltlich des § 46, folgende Abstände einzuhalten:

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. mit Hecken bis zu 1,0 m Höhe | Grenzabstand 0,25m   |
| 2. mit Hecken bis zu 1,5 m Höhe | Grenzabstand 0,50m   |
| 3. mit Hecken bis zu 2,0 m Höhe | Grenzabstand 0,75m   |
| 4. mit Hecken über 2,0 m Höhe   | einen um das Maß der Mehrhöhe<br>größeren Abstand als 0,75 m |

(2) Hecken im Sinn des Absatz 1 sind Schnitt- und Formhecken, und zwar auch dann, wenn sie im Einzelfall nicht geschnitten werden.

#### Erläuterungen

Es können die verschiedensten Baum und Straucharten als Hecke gezogen werden. Naturnahe Hecken bestehen aus mehreren Pflanzenarten. Für Hecken die einen Abstand von 0,75m einhalten, gibt es keine Höhenbegrenzung. Diese Hecken können auf jede beliebige Höhe gezogen werden.

#### **Ausnahmen § 46**

- (1) Die doppelten Abstände nach den §§ 44 und 45, in den Fällen des § 44 Nr. 1a und Nr. 2a jedoch die 1,5fachen Abstände mit Ausnahme der Abstände für die Pappelarten, sind einzuhalten gegenüber Grundstücken, die
1. dem Weinbau dienen,
  2. landwirtschaftlich, erwerbsgärtnerisch oder kleingärtnerisch genutzt werden, sofern nicht durch Bebauungsplan eine andere Nutzung festgelegt ist, oder durch Bebauungsplan dieser Nutzung vorbehalten ist.
- (2) Die §§ 44 und 45 gelten nicht für
1. Anpflanzungen, die hinter einer undurchsichtigen Einfriedung vorgenommen werden und diese nicht überragen,
  2. Anpflanzungen an den Grenzen zu öffentlichen Grünflächen und Gewässern,
  3. Anpflanzungen zum Schutze von erosions- oder rutschgefährdeten Böschungen oder steilen Hängen,
  4. Anpflanzungen gegenüber Grundstücken außerhalb des geschlossenen Baugebietes, die geringwertiges Weideland (Hutung) oder Heide sind oder die landwirtschaftlich oder gartenbaulich nicht genutzt werden, nicht bebaut sind und auch nicht als Hofraum dienen.

#### Erläuterungen

Aus dem § 46 Abs. 1 ergeben sich folgende veränderte einzuhaltende Grenzabstände:

- |  |      |
|--|------|
| 1. alle Pappelarten .....  | 8m   |
| 2. sehr stark wachsende Bäume .....  | 6m   |
| 3. stark wachsende Bäume .....   | 4m   |
| 4. alle übrigen Bäume.....   | 3m   |
| 5. Walnußsämlinge.....   | 6m   |
| 6. Kernobstbäume auf stark wachsender Unterlage,<br>Süßkirschenbäume und veredelte Walnußbäume ..... | 4m   |
| 7. Kernobstbäume auf schwach wachsender<br>Unterlage sowie Steinobstbäume.....                       | 3m   |
| 8. stark wachsende Sträucher .....   | 2m   |
| 9. alle übrigen Sträucher.....   | 1m   |
| 10. Brombeersträucher .....  | 2m   |
| 11. alle übrigen Beerenobststräucher .....   | 1m   |
| 12. Weihnachtsbaumpflanzungen.....   | 2m   |
| 13. Hecken über 1,5m .....   | 1,5m |
| 14. Hecken bis zu 1,5m.....  | 1m   |
| 15. Hecken bis zu 1m .....   | 0,5m |

#### **Berechnung des Abstandes § 47**

Der Abstand wird von der Mitte des Baumstammes, des Strauches, der Hecke oder des Rebstocks bis zur Grenzlinie gemessen und zwar an der Stelle, an der die Pflanze aus dem Boden austritt.